

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 39.

Sonnabend, den 2. Oktober

1909.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reidoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Beyer in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeitspalt mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Verbindungsrate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

### Bekanntmachung.

Am 30. September dieses Jahres wird der II. Termin der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig und ist  
**spätestens bis zum 21. Oktober dieses Jahres**  
bei Vermeidung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.  
Reichenbrand, am 24. September 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. werden die Brandversicherungsbeträge auf den II. Termin 1909 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind  
**spätestens bis zum 12. Oktober 1909**  
an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.  
Reichenbrand, am 24. September 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden nach Vorschrift der §§ 34 bis 41 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und der §§ 35 bis 41 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 25. Juli 1900 an die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter Hauslisten ausgehändigt werden, welche nach den vorgezeichneten Anleitungen nach dem Stande vom 12. Oktober d. J. auszufüllen sind. Es wird hierbei besonders darauf hingewiesen, daß die von den Mietsbewohnern zu entrichtenden Mietzinsen von den Mietern selbst anzugeben sind, und daß sich die letzteren die wegen unrichtiger Angabe des Mietzinses eintretenden Nachteile zuschreiben haben. Die ausgefüllten Hauslisten sind bei Vermeidung einer im obengenannten Gesetze vorgesehene Strafe bis zu 50 Mark binnen 10 Tagen, von der Zufertigung derselben an gerechnet, im Gemeindeamt während der üblichen Geschäftsstunden von erwachsenen Personen, die bei der Prüfung der Listen sich etwa notwendig machende Auskünfte erteilen können, abzugeben.  
Reichenbrand, am 1. Oktober 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

### Bekanntmachung.

Nachdem nach der Verordnung des Königl. Justizministeriums zur Ausführung des § 2 des Einführungsgesetzes zur Strafsproßordnung für das deutsche Reich vom 8. Mai 1879 die Urliste der Wahl der Schöffen und Geschworenen für den Ort Reichenbrand neu aufgestellt worden ist, wird unter Hinweis auf die unter O angefügten Gesetzesparagrafen hiermit bekannt gemacht, daß diese Urliste vom 1. Oktober 1909 an eine Woche lang für Jedermann öffentlich bei Unterzeichnetem zur Einsicht ausliegt und innerhalb dieser einwöchigen Frist Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll beim Gemeindevorstande anzubringen sind.  
Reichenbrand, am 1. Oktober 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Vogel.

- § 31. Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.
- § 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:
1. Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Beurteilung verloren haben;
  2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Beamter zur Folge haben kann;
  3. Personen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.
- § 33. Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:
1. Personen, welche zur Zeit der Ausstellung der Urliste das dreißigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  2. Personen, welche zur Zeit der Ausstellung der Urliste den Wohnsitz in der Gemeinde noch nicht zwei volle Jahre haben;
  3. Personen, welche für sich oder ihre Familien Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen oder in den letzten drei Jahren, von Ausstellung der Urliste zurückgerechnet, empfangen haben;
  4. Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind;
  5. Dienstboten.
- § 34. Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:
1. Minister.
  2. Mitglieder der Senate der freien Hansestädte;
  3. Reichsbeamte, welche jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
  4. Staatsbeamte, welche auf Grund der Landesgesetze jederzeit einseitig in den Ruhestand versetzt werden können;
  5. richterliche Beamte und Beamte der Staatsanwaltschaft;
  6. gerichtliche und polizeiliche Vollstreckungsbeamte;
  7. Religionsdiener;
  8. Volksschullehrer;
  9. der aktiven Heere oder der aktiven Marine angehörende Militärpersonen, und nach § 24 des Gesetzes vom 1. März 1879;
  10. die Abteilungspräsidenten und vortragenden Räte in den Ministerien;

### Bericht

über die Sitzung des Gemeinderats zu Kottluff vom 24. September 1909.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt das Kollegium von einigen zur Veröffentlichung nicht geeigneten Angelegenheiten.
2. Die Gemeindehauswohnung wird per 1. Oktober c. anderweit vermietet.
3. Auf 2 Gemeindeanlagen-Reklamationen, 1 Erlaßgesuch und 1 Rekurs, wird Beschluß gefaßt.
4. Die Gemeinde-Rechnungen pro 1908 werden richtig gesprochen.
5. Einige Vorschläge des Bauausschusses, Reparaturen pp. im Rathaus, an der alten Bachbrücke und an dem Mühlengradenhege betr., werden zum Beschluß erhoben, sowie in zwei Bauwachen die gestellten Gemeindebedingungen nachträglich genehmigt.
6. Von dem sogenannten Spritzenhausplanke wird ein Teil zwecks Bebauung bedingungsweise verkauft.
7. In der Angelegenheit, Verkauf des Wegestückes Nr. 159a betr., werden einige von der Kgl. Generaldirektion der sächsischen

Staatsbahnen gestellten Bedingungen auf die Gemeinde übernommen.

**Reichenbrand.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. September 1909: 3854. Im September wurden 49 Zugzüge mit einer Personenzahl von 54 und 62 Fortzüge mit einer Personenzahl von 72 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 13 Geburten und Abrechnung von 3 Sterbefällen 3846 beträgt. Umzüge wurden 21 gemeldet.

### Bernhard von der Eiche.

Roman von Baronin Gabriele von Schlippenbach.  
Schluß. (Nachdruck verboten.)

„Ersehen läßt sich kein Mensch, mein Lieb,“ entgegnete Eiche. „Ich werde der, die dort unten ruht, immer ein treues Andenken bewahren, aber es darf dich nicht betrüben. Sie

ist mir eine liebe Erinnerung und gehört der Vergangenheit an, wir stehen mitten im Leben, die Gegenwart ist unser und wirs Gott eine lange Zukunft.“

Der kleine Herbert hatte die weißen Blumen auf das Grab gelegt; Irngard hob ihn auf.

Das Hochfenster mit seinen mächtigen Ecken und Gebälkmaschinen, Dafen und Gebäuden zeichnete sich imposant in der Helligkeit des Wintertages ab. Hier hatte Bernhard von der Eiche alles, was er sich wünschte. Im schlichten Nöhligen erblickte ihm sein Glück, neben ihm sein Weib und sein Kind, um ihn die Stätte seiner Arbeit, die ihm volles Genügen gab, auf der er gutes wirken, gutes leisten konnte.

Am fünften Januar wurde Bernhard von der Eiche und Irngard Mann und Frau. Ganz Nöhligen bereitete sich auf das Fest vor. Osterfeld war aus Trier herübergekommen. Amtsrichter, der Generaldirektor mit seiner

11. der Präsident des Landeshofratiums;
  12. der Generaldirektor der Staatsbahnen;
  13. die Kreis- und Amtshauptleute;
  14. die Vorstände der Sicherheitspolizeibehörde der Städte, welche von der Zuständigkeit der Amtshauptmannschaften ausgenommen sind.
- § 84. Das Amt eines Geschworenen ist ein Ehrenamt. Dasselbe kann nur von einem Deutschen versehen werden.
- § 85. Die Urliste für die Auswahl der Schöffen dient zugleich als Urliste für die Auswahl der Geschworenen. Die Vorschriften der §§ 32 bis 35 über die Berufung zum Schöffenamte finden auch auf das Geschworenenamt Anwendung.

### Bekanntmachung.

Am 30. September 1909 war der II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum  
**21. Oktober dieses Jahres**  
an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.  
Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz nach Höhe von 2 Pfennigen von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des Einkommen-Steuer-Katasters eingestellte Einkommen entfällt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
am 1. Oktober 1909.

### Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. waren die Brandversicherungsbeträge auf 2. Termin 1909 mit 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1 1/2 Pfennig von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Stückbeträge fällig. Diese Beträge sind  
**bis spätestens den 10. Oktober 1909**  
bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
den 2. Oktober 1909.

### Verloren im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 goldene Brosche, 1 Herrenuhr. Gefunden: 1 Handtuch, 1 Taschenmesser.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, den 1. Oktober 1909.

### Bekanntmachung.

Am 30. September 1909 ist der II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum  
**21. Oktober dieses Jahres**  
an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen.  
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.  
Neustadt, am 24. September 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober 1909 fälligen Brandversicherungsbeträge sind nach 1 Pfennig pro Einheit bis spätestens  
**zum 8. Oktober dieses Jahres**  
bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.  
Neustadt, am 24. September 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wassersteuer für diejenigen Grundstücke, in welchen der Wasserverbrauch auf Grund des Wassermessers festgestellt worden ist, bis zum  
**14. Oktober dieses Jahres**  
an die Gemeindekasse abzuführen ist.  
Nach Ablauf dieser Frist muß gegen Säumige die zwangsweise Beitreibung eingeleitet werden.  
Neustadt, am 1. Oktober 1909.

Der Gemeindevorstand.  
Geißler.

### Handelsgewerbe am Erntefest-Sonntage.

Die Geschäftsstunden zum Handel mit Fleischwaren und Delikatessen sowie mit sonstigen Eß-, Trink- und Materialwaren — einschl. von Tabak und Zigaretten — am **Erntefest-Sonntage** — den 3. Oktober c. — werden hiermit zufolge amtshauptmannschaftlicher Bekanntmachung vom 27. September 1894 auf die Zeiten  
**von 6 bis 8 Uhr vormittags, 11 bis 1 Uhr mittags und 3 bis 9 Uhr nachmittags**  
festgesetzt.  
Kottluff, am 30. September 1909.

Der Gemeindevorstand.



Familie, und die Assistenten des Werkes waren eingeladen. Fräulein Elfriede Müller schwamm in Sentimentalität und Schwärmerei. Auch Randens hatten ihr ostpreussisches Heim verlassen. Herta sah wieder blühend aus und das Glück, die Zufriedenheit ließen sie anmutiger als früher erscheinen.

Nur Ines kämpfte heimlich mit ihren Tränen; zum zweiten Mal sollte sie des Bruders Haus verlassen.

Was sollte sie unternehmen, wo bleiben? Herta und Randens baten sie allerdings, nach Randenhagen zu kommen, aber die beiden Menschen waren sich selbst genug, ein Dritter schien überflüssig. So beschloß Ines, wieder in das Stettiner Krankenhaus zu gehen, um sich ganz als Schwester auszubilden. Sie hatte nicht gewagt mit Irmgard von Graf Frauenfeld zu sprechen. Sie hatte nichts mehr von ihm gehört, seit sie ihm das „Nein, vergessen Sie mich,“ auf seinen Brief geantwortet hatte.

„Ines, weißt du, daß mein Vetter Artur zu meiner Hochzeit kommt,“ sagte Irmgard, „das heißt, er möchte es gern; ich soll dich fragen, ob er kommen darf.“

„O Irmgard!“ Ines verbarg das erröthende Gesichtchen an der Schwägerin Schulter.

Die erfahrene Frau wußte genug. Der Graf hatte sich ihr anvertraut und Ines Herzensgeheimnis war schon lange von Irmgard erraten worden. So kam dem Frauenfeld und hielt in aller Form beim Familienhaupt Bernhard von der Eiche um der Schwester Hand an.

„Liebst du ihn, Kleines?“ fragte der Bruder.

„Schon lange Hardy, damals im Forsthaus —“

„Ich weiß, warum du „nein“ gesagt. Frauenfeld hat mir von seiner Werbung um dich erzählt. Du sagtest ab, weil du bei mir und der mutterlosen Waise bleiben wolltest.“

„Ja, Hardy!“

„Mein Kleines, wir bleiben die Alten in treuer Geschwisterliebe, wenn auch jeder von uns ein eigenes großes Glück findet. Sie unarmten sich in dem Bewußtsein, daß das Band zwischen Bruder und Schwester durch nichts gelöst werden kann.“

So wurde am Vorabend der Hochzeit eine Verlobung gefeiert. Das erhöhte das strahlende Glück Bernhards von der Eiche und Irmgards.

„Ich führe dich aus Deutschland in den Norden meiner baltischen Heimat, mein Lieb,“ sagte der Graf. „Schwere Zeiten drohen uns, die russische Revolution hängt wie eine düstere Wolke am politischen Himmel; sie erhebt ihr Schlangenhaupt. Auch du und ich werden vielleicht unter ihr zu leiden haben. Wir wollen nie vergessen, daß wir von deutschem Stamm, von deutscher Art sind, und uns bestreben, das durch die Russifizierung brutal niedergeworfene Deutschland so viel es an uns liegt, zu heben in gemeinsamer Arbeit.“

Ines legte das blonde Haupt an des Verlobten Brust und ihre Hand drückte die Arturs von Frauenfeld. „Das waltete Gott,“ sagte sie voll Innigkeit. —

Die Gäste der Hochzeitgesellschaft haben sich verabschiedet. Nachdem sie den Fackelzug der Arbeiter nach Mon Repos angesehen, und die Ansprache des ersten Werkmeisters gehört haben, in der dem Hochofenchef im Namen seiner Untergebenen für alles gedankt hat, was er für Röhlingen getan. Bernhard steht auf der Treppe des Schloßchens, sein bräunliches junges Weib am Arm. Er antwortet auf die Rede des Werkmeisters. Laut und kraftvoll ertönt seine Stimme über die hunderte von Köpfen dahin; er fühlt sich eins mit denen, die gleich ihm ihre Arbeit in den Diensten des Hochofenchefs stellen. Ein donnerndes Hoch, dreimal wiederholt, braust zu dem Mann empor, der wie ein König erhobenen Hauptes dasteht, das Auge dankend zum Sternenhimmel erhoben. „Gott gab den Segen!“ Nur sein junges Weib hört es tiefbewegt.

Irmgard von der Eiche tritt über die Schwelle ihres zukünftigen Heims. Auf dem Balkon, der um die eine Seite des Hauses läuft, stehen die Gatten Hand in Hand; ihr Herz ist voll von selbigem Glück. Sie finden keine Worte, sie blicken hinaus in die Nacht.

Und aus Deutsch-Ost, Bitterbrunn drüben in Frankreich, aus Röhlingen flammte das Schloßfeuer in glühender Lohe zum Himmel empor. Es sind die Hochzeitsfackeln des Hochofenchefs Bernhards von der Eiche.

— Ende. —

## Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

Nachdruck verboten.

Professor Hardten sah am Schreibtisch. Vor ihm lagen verschiedene Bücher und Hefte in bunter Unordnung. Immer wieder fuhr sich der anscheinend sehr erregte Mann mit der Hand durch sein dichtes Haar, das an den Schläfen schon leicht ergraut war. In dem Gemach, das keinerlei Luxus aufwies, herrschte eine wohlliche Wärme; draußen hatte ein regelrechtes Schneetreiben begonnen.

Der Professor schüttelte den Kopf in die Hand und starrte eine ganze Weile trübe vor sich hin. Endlich fing er an eifrig zu schreiben, da wurde plötzlich die Tür seines Zimmers weit aufgerissen und sehr unsanft wieder ins Schloß geworfen. Der Mann zuckte nervös zusammen, als die Eingetretene, eine hagere, brünette Frau, sich dicht vor ihm aufpflanzte und mit unangenehm klingender Stimme laut zu schelten begann: „Natürlich, da sitzt du nun seit drei Stunden, du kümmerst dich einfach um gar nichts, während ich mich totärgern kann! Mann —“ schrie sie immer erregter werdend, als sie sah, daß er, ohne den Kopf zu heben, scheinbar ohne sie zu beachten, weiterschrieb — „Mann — jetzt höre mich endlich an, ich muß mit dir sprechen, — lege mal erst die Feder aus der Hand —“

Der Angeredete gab keine Antwort, und an dem nervösen Zittern der Finger konnte man merken, daß er durchaus nicht so ruhig war, wie er scheinen wollte.

Die Frau wurde zornrot im Gesicht und riß dem eifrig schreibenden Mann das Heft weg, dasselbe in eine Ecke des Zimmers schleudernd. Das war dem Professor doch zu viel. Wütend fuhr er die höhnisch lächelnde Frau an: „Wie oft habe ich dir schon gesagt, daß du mich bei meiner Arbeit nicht stören darfst, sofort hebst du mein Heft auf, und dann — hinaus mit dir! Ich kann dich hier nicht gebrauchen, — ich habe keine Zeit, das weißt du doch!“

Die Frau lachte noch immer. „Du hast nie Zeit für mich, ich werde aber nicht gehen, du mußt mich jetzt anhören!“

Er mochte wohl von früheren ähnlichen Auftritten her wissen, daß ihm sein Widerstand nichts nützte; denn er stützte feuchend den Kopf in die Hand. Auf seiner hohen Stirn lag eine tiefe Falte, die Augen blickten düster, die Lippen waren fest zusammengepreßt, und so ließ er den unvermeidlichen Redeschwall über sich ergehen, ohne auch nur ein Wort zu sagen. Die Frau erging sich zuerst in allgemeinen Klagen, deren Schlußsatz heute wie immer lautete: „Und kurz und gut, ich kann mit dem knappen Haushaltungsgehalte unmöglich ankommen, meine Kasse ist leer, ich brauche notwendig einen Zuschuß!“

„Du mußt es eben besser einrichten,“ warf er ruhig dazwischen.

„Einrichten,“ höhnte sie grimmig, „du gibst viel zu wenig her, ein Geizhals bist du, höre nur, was andere Frauen bekommen!“

„Ach was, andere Frauen!“ rief er ungeduldig. „Ich habe dir schon oft versichert, daß ich nicht mehr geben kann; meine erste Frau ist mit viel weniger ausgekommen, sie verstand eben zu wirtschaften, aber du, — du bist eben keine Hausfrau!“

„Da haben wir es wieder, das alte Lied!“ schrie die Erzürnte mit vor Wut zitternder Stimme. „Herrgott, diese erste Frau, wie ich sie hasse!“

Professor Hardten schmeckte von seinem Stuhle in die

Höhe und stellte sich mit drohender Geberde vor die Frau hin. „Bage es nicht, sie zu schmäheln!“ donnerte er, „hätte ich dich doch nie gesehen! Wie viele trübe Stunden wären mir erspart geblieben!“

Er hörte nicht mehr auf die ferneren Schimpfereien des erbosten Weibes, ächzend war er in seinen Stuhl zurückgefunken und vergrub den Kopf in beide Hände. So sah er regungslos lange Zeit. —

Was hatte ihn nur bewogen, diese unglückselige zweite Ehe zu schließen? Er dachte zurück an seine sanfte blasse Gattin, mit der er in glücklichster Eintracht gelebt, und die ihn so bald verlassen mußte. Er dachte an die Stunde, da sie ihm mit selbigem Lächeln sein Töchterchen in die Arme gelegt. Mit keinen Fürsten hätte er damals tauschen mögen! — Vorbei, — vorbei! — Das kleine Mädchen zählte kaum zehn Jahre, als die Mutter starb. Damit fing das Unglück an.

Fortsetzung folgt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. September bis 1. Oktober 1909.

**Aufgebote:** Der Fabrikarbeiter Richard Fröh Lehmann mit Helene Alma Rüger, beide wohnhaft in Reichenbrand; der Maurer Richard Willy Welter in Rabenstein mit Ida Helene Weiß in Reichenbrand; der Justizier Alfred Ernst Gruner mit Helene Eisa Wymert, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Die Näherin Ernestine Wilhelmine verw. Zimmer geb. Claus, 89 Jahre alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 24. bis 30. September 1909.

**Geburten:** Dem Former Max Adolf Graupner 1 Knabe; dem Werkmeister Georg Max Gruner 1 Mädchen.

**Eheschließungen:** Der Friseur Paul Rudolf Traugott Krappatsch, wohnhaft in Hohenstein-Ernstthal mit der Hausdchter Selma Anna Frieda Müller, wohnhaft in Siegmars.

**Sterbefälle:** Der pensionierte Weichenwärter Julius Kaumann, 75 Jahre alt.

### Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 25. September bis 1. Oktober 1909.

**Geburten:** Dem Maurer Anton Rieger 1 Tochter, dem Bohrer Otto Richard Köhler 1 Sohn, 1 unehelicher Sohn.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 25. September bis 1. Oktober 1909.

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Emil Hugo Kohje 1 Tochter; dem Hand Schuhmacher Karl Richard Quellmalz 1 Sohn; dem Hand Schuhmacher Friedrich Walter Zepner 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Heinrich August Adolf Kropohl 1 Sohn; dem Zimmermann Paul Barthel 1 Sohn.

**Eheschließungen:** Der Schneidergehilfe Johann Paul Papistock mit Maria Elisabeth Wymann, beide in Rabenstein.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 24. bis 30. September 1909.

**Geburten:** Dem Former Max Emil Schindler 1 Knabe; dem Eisenarbeiter Ernst Emil Runge 1 Knabe; dem Kaufmann Max Richard Morgner 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Arbeiter Curt Eduard Diez mit der Arbeiterin Berta Klodner, beide in Rottluff.

**Sterbefälle:** Karl Otto Schäge, 3 Monate alt.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am 17. Sonntag p. Trin., den 3. Oktober vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag, den 8. Oktober vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

### Parochie Rabenstein.

Am 17. Sonntag p. Trin., den 3. Oktober vorm. 9 Uhr Erntedankfestgottesdienst. „Freuet euch des Herrn“, Motette von M. Vogel. 11 Uhr Kindergottesdienst. — 8 Uhr Ev. Jünglingsverein im Pfarrhause. — Mittwoch, den 6. Oktober 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck, beim Begräbnisse unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters

**Herrn Julius Raumann,**

Weichenwärter a. D.,

sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Rein für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krauze für den erhebenden Gesang.

Paul Andorf und Frau, geb. Raumann, nebst übrigen Hinterbliebenen.

Siegmars, den 27. September 1909.

# HELIOS

Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schwig-, Bade-Anstalt und Kohlenäure-Bad

**Webergasse Nr. 19, 1.**

Ecke Theaterstraße, am Siegesdenkmal.

**Komfortabelstes Institut am Platze.**

Auszeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Sonntage bis mittags.

Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vergütet.

**Eine Stube**

mit Schlafraum und Bodenheizung ab 1. Januar 1910 zu vermieten. Mietzins 80 Mark. Rabenstein, Kirchstr. 17.

**1. Halbetage,**

3 Zimmer, Küche und Zubehör, pr. sofort oder später zu vermieten. Neustadt, Nr. 8 b.

## Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner mit unvergeßlichen Groß- und Pflegemutter

**Ernestine verw. Zimmer,**

geb. Claus,

fühle ich mich veranlaßt, allen Verwandten, Nachbarn und Hausbewohnern, die mich mit Geschenken und die teure Heimgegangene mit Blumenschmuck ehrten, meinen aufrichtigsten Dank abzusatteln. Besonderen Dank Herrn Pastor Rein für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krauze für den erhebenden Trauergesang. Herzlichen Dank ganz besonders den lieben Herren Trägern für das freiwillige Tragen. Gott, der Herr, möge allen ein reiches Vergeltung sein.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir für dein langes mühevolltes Leben ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in deine kühle Gruft nach.

Frau Martha Tischendorf, nebst Kindern

und übrigen Hinterbliebenen, Reichenbrand, den 29. September 1909.

## Größere Halb-Stage

in Rabenstein, zwischen Poststraße und Siegmars, baldigst oder per 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter R. O. an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Penj. Beamter

sucht in Rabenstein, Siegmars oder Reichenbrand (Weisgitzstr.) für 1. Januar 1910 Wohnung im Preise von 3—400 Mark. Off. unt. 200 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Anständiges Mädchen

erhält Kost und Logis bei Frau Gerber, Siegmars, Rosmarinstr. 40, 2 Tr.

## Schöne Erkerwohnung

bestehend aus Stube, Küche, Alkoven und Bodenheizung, per 1. November oder später an ordentliche Leute zu vermieten. Rabenstein, Nr. 65, neben Carolabad.

## Erkerstube

mit Alkoven zu vermieten. Rabenstein, Antonstr. 25f.

## Logis,

bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Bodenheizung, sofort zu vermieten. Kalkwerk Rabenstein, Hermann Reinhardt.

## 2 mittlere Halbetagen

zu vermieten Siegmars, Wiesenstraße 4.

## Schöne große Halb-Stage

ist umstände halber sofort zu beziehen. Niederrabenstein, Chemnitzstr. 116.

## Gutmöbliertes Zimmer frei.

Rabenstein, Limbacherstr. 36G.

## Möbliertes Zimmer

zu verm. Siegmars, Carolastr. 1, II r.

## 2 anständige Herren

können Logis erhalten.

Siegmars, Amalienstr. 1, rechts.

## 1 Herr erhält möbl. Zimmer.

Siegmars, Carolastr. 1, part. rechts.

## Garçon-Logis

ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren Bahners Buchh., Siegmars.

## Möbl. Zimmer

an 1—2 Herren zu vermieten.

Reichenbrand, Hohensteinerstr. 31.

Anständige Familie sucht bis 1. Nov. mittl. Wohnung von Siegmars bis Rappel. Off. unter 100 an die Exped. d. Bl.

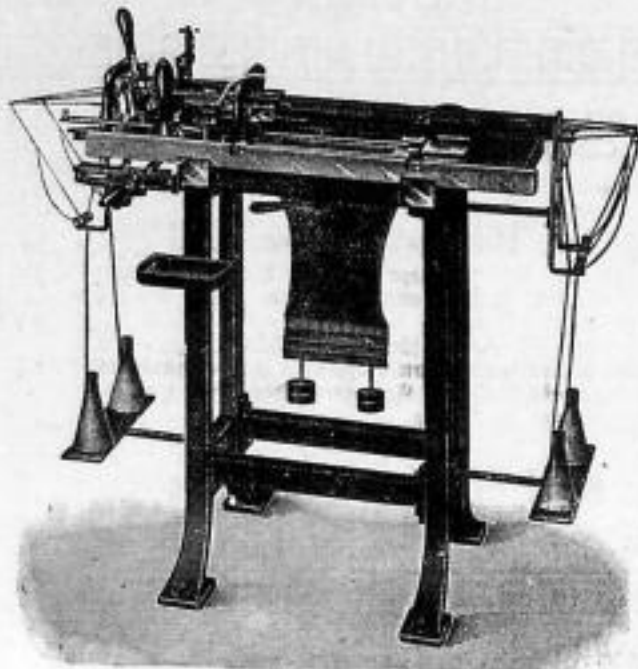
## Neuer-Berkauf

von Kleider-, Kostüm-, Rod-, Blumen- und anderen Stoffen zu richtig billigen Preisen bei

**Max Büttner,** Plättanplatz, Siegmars, Hoferstr. 13.



# Gehr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabriziert als Spezialitäten:

- Links-Links-Strickmaschinen** in allen Nadelstärken und Breiten (mit und ohne Jacquardapparat).
- Hand-Strickmaschinen** für Haus und Industrie.
- Milanesestühle** zur Herstellung des gesuchten Milanese-Handschuhstoffes.
- Kettenstühle** für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.
- Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengetriebe** für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger und leichter Gang.

Anlässlich unserer Silberhochzeit und unseres 25jährigen Mietsjubiläums, fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die uns in so reichem Masse zugegangenen Ehrungen und Geschenke unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Besonderen Dank noch dem geehrten Haus- und Grundstücksbesitzerverein, sowie unserem Hauswirt Herrn Hermann Enge für Ueberreichung des schönen Diplomes.  
**Albin Küchler und Frau.**  
Reichenbrand, am 30. September 1909.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
**Gustav Sinde und Frau.**  
Rottluff, im September 1909.

Anlässlich unseres Umzugs fühlen wir uns gedrungen, allen unseren Verwandten, Hausbewohnern, Nachbarn und Bekannten, für die uns in so reichem Masse zugegangenen Ehrungen und Geschenke, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Gleichzeitig herzlichen Dank allen unseren Gönnern für das Wohlwollen, welches uns zu jeder Zeit entgegengebracht worden ist.  
**Familie Linke.**  
Rabenstein, den 1. Oktober 1909.

**Adolf Friedrich's**  
Schuhwarenlager und Schnellbejohlerei  
befindet sich in Reichenbrand  
Hoserstraße Nr. 65.

## Susten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30  
sind die bewährtesten Fußtenbonbons,  
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.  
Alleinvertrieb Alma verw. Rössner.

**Sobel- und Maschinenpäne**  
zum Anfeuern und Streuen,  
pro Sack 10 M., pro Fuhrer 3 Mark.  
**Sägepäne**  
pro Sack 50 M.,  
**hartes Abfallholz**  
pro Raummeter ab Fabrik 10,- M.,  
frei Haus 12,50 M.  
empfiehlt  
**Ernst Herrschuh,**  
Maschinenfabrik,  
Reichenbrand, Hoserstr. 9.

## Verloren

wurde 1 Paket mit Trikotstoff auf dem Wege vom Gasthof Rottluff bis Rabenstein. Gegen Belohnung abzugeben im Gasthof Rottluff.

Zurückgekehrte  
**Trikot-Hemden**  
**Trikot-Unterhosen**  
**Trikot-Unterjacken**  
**Trikot-Oberhemden**  
mit eleganten Einfügen,  
**Strümpfe und Socken**  
verkauft sehr billig  
**Emil Schirmer & Co.**  
Trikotagenfabrik, Siegmars.

## 1 Stamm Hühner

verkauft  
**Lud. Münch, Reichenbrand.**  
**Gehrock**, für mittlere Statur passend, ist sehr billig zu verkaufen.  
Zu erfahren bei Herrn Feisler Weber, Reichenbrand.

**Burschen-Anzüge** 12-28 M.  
**Herren-Anzüge** 15-35 M.  
**Herren- u. Burschenhosen** 4-8 M.  
**Sommer-Paletots** 20 u. 23 M.  
**Knaben-Anzüge**, die neuesten Ausführungen 3-15 M.  
empfiehlt in nur guter, reeller Ware, und bittet das geehrte Publikum sich hiervon überzeugen zu wollen  
**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacherstr. 15.

## Cognac

in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf  
**Aktiengesellschaft**  
**Deutsche Cognacbrennerei**  
vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Konditorei und Café**  
**Gustav Popig**  
Chemnitz  
Neustädter Markt 15  
gegenüber dem neuen Stadttheater (neben dem Automat)  
hält sich den geehrten Theaterbesuchern bestens empfohlen.  
Anerkannt gutes Gebäck. Div. Getränke.  
Hochachtungsvoll  
**Gustav Popig und Frau**  
(früher im Gasthof Reichenbrand.)

## Eine Bettstelle

spottbillig zu verkaufen.  
**Reichenbrand, Hoserstr. 11, 2 Tr.**

**Chorgesangver. Siegmars.**  
Nächsten Montag Übung. Erscheinen aller aktiven Mitglieder unbedingt erwünscht.  
Der Vorstand.

**„Germania“ Siegmars.**  
Dienstag Herrenabend.  
Die für 9. und 10. Oktober geplante Partie findet nicht statt.

**F. F. Siegmars.**  
Montag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr Übung. Hierauf Versammlung im „Schweizerhaus“. Das Kommando.

**Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.**

Montag, den 4. Oktober, abends 1/2 8 Uhr gemeinsamer Auszug nach Schönau. Zusammenkunft 1/2 8 Uhr in Tegner's Restaurant. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
Sonntag, den 3. d. Mts. Bezirksversammlung in Oberwürschütz. Wer gefonnen ist mit nach dort zu gehen, wird ersucht 1/2 2 Uhr Haltestelle Wittenbach zu sein. Mit kameradschaftlichem Gruß  
Der Vorstand.

**Gesellschaft „Erholung“**  
Siegmars.  
Heute Sonnabend abends 1/2 9 Uhr Zusammenkunft im „Waldschlösschen“. Freizeiter. — Alle Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Gabelsb. Stenographenv.**  
Siegmars-Neustadt.

Ans. 1/2 9 Uhr. Restaurant „Schützenruh“.

**Kraftsportklub „Olympia“**  
Siegmars u. Unga.  
Sitz „Waldschlösschen“.

Heute Sonnabend, den 2. d. M., abends Punkt 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.  
„Gut Heil!“  
Der Vorstand.

**Turnverein Reichenbrand.**  
(S. P.)

**„Niege Vorwärts.“**  
Den werten Niegensbrüdern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend abends 9 Uhr unser Neuzugangsfeier im Reichels Restaurant stattfindet.  
Gauhandbücher, gute Laune und etwas einzelnes Geld sind mitzubringen. Dann bitte noch Hauschlüssel nicht zu vergessen.  
Mit „Gut Heil!“  
Euer Vorturner.

**„Niege Wader.“**  
Allen Niegensbrüdern nochmals zur gefälligen Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend abends 9 Uhr Versammlung in der „Wartburg“ stattfindet. Vollständiges Erscheinen erwartet mit „Gut Heil!“  
Euer Vorturner.

**Radlerklub „Bliß“**  
Reichenbrand.

Heute Sonnabend abends Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

## Schützen-Gesellschaft

**Reichenbrand.**  
Nächsten Donnerstag findet Monatsversammlung bei Louis Reichel statt. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen  
d. V.

## Kaninchenzüchter-Verein

**Reichenbrand.**  
Heute Sonnabend abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung in der „Wartburg“, wozu die geehrten Mitglieder höflichst eingeladen werden.  
Der Vorstand.

## Schützen-Gesellschaft

**Rabenstein.**  
Sonntag, den 3. Oktober von nachmittags 3 Uhr ab Schießen. Hochachtungsvoll  
Der Vorstand.

## Männergesangverein

**Rabenstein.**  
Nächste Singstunde Sonnabend, den 9. Oktober. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
d. V.  
Kirchenchor: Heute Sonnabend abends 8 Uhr Hauptprobe in der Kirche.

## Gesangverein Liederkreis

**Rabenstein.**  
Donnerstag, den 7. Oktober, abends 9 Uhr Singstunde, Pünktliches und vollzähliges Erscheinen heißt  
Der Vorstand.

## Königl. Sächs. Militärverein

**Rabenstein.**  
Den werten Kameraden zur Kenntnis, daß nächsten Montag, den 4. Oktober Monatsversammlung in Kühn's Restaurant stattfindet, wozu um rege Beteiligung gebeten wird.  
Sonntag, den 3. Oktober Bezirksversammlung in Niederwürschütz. Abfahrt ab Rabenstein 12 Uhr 15 Min. Heute Sonnabend Ausgehübung bei Kamerad Kühn. Mit kameradschaftl. Gruß  
Der Vorstand.

## Turnver. Oberrabenstein

zu Rabenstein (i. P.)  
Allen werten Vereinsmitgliedern teile ich hierdurch mit, daß von nächsten Dienstag ab die Turnstunden wieder Dienstags und Sonnabends auf dem Saal stattfinden.  
Einer zahlreichen Beteiligung sieht wieder entgegen  
Euer Turnwart.

## Frauenverein l. Rabenstein

Nächsten Mittwoch, den 6. Oktober Versammlung im Vereinslokal. Die werten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
Die Vorsitzerin.

## Frauenver. Oberrabenstein.

Zu der Montag, den 4. Oktober von abends 1/2 9 Uhr an im „Waldschlösschen“ stattfindenden Versammlung, werden die werten Mitglieder höflichst eingeladen.  
Die Vorsitzerin.

## Concertinaver. Rabenstein

Dienstag, den 5. d. M., Punkt 9 Uhr Übung. Hieran Neuzugangsfeier.  
Der Vorsteher.

## Hausbesitzerver. Neustadt.

Montag, den 4. Oktober, abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung im Gasthof. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gewünscht, da wichtige Tagesordnung vorliegt.  
Der Vorstand.



**Gasthaus Siegmars.**  
Morgen Sonntag, nachm. von 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Um gütigen Zuspruch bittet **Emma verm. Lehmann.**

**Gasthaus Reichenbrand.**  
Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

**Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein **Rob. Börner.**

**Goldner Löwe Rabenstein.**  
Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

**Restaurant und Café**  
**Oskar Tetzner, Reichenbrand.**

Nächsten Dienstag, den 5. Oktober  
**großes Schlachtfest,**  
verbunden mit **Abendessen,**  
Mittag 12 Uhr **gemeinschaftliches Wellfleischessen,** später das  
Abliche, sowie diverse andere Speisen.  
Hierzu laden freundlichst ein  
**Oskar Tetzner und Frau.**

**Stopp's Kinematographen-Theater.**  
**Gasthaus Siegmars.**

Mittwoch, den 6. Oktober  
Ununterbrochene Vorstellung.  
**Theater lebender Photographien in höchster Vollendung.**  
Anfang 7/8 Uhr. Kein Warten. Fortwährender Einlaß.  
Kinder haben nur bis 7 Uhr Abends Zutritt.

**Programm-Avis:**  
Eisenbahn- und Weichenbau der Eisenbahnruppen bei Mündrich und Meißel. —  
Paul Wanges Schicksal. — Auf Befehl des Königs. — Der Heldentod der 11 Schill-  
schen Offiziere zu Wesel im September 1809. — Wo ist Fidi? — Der Mann ohne  
Waterland. — Hundstreich. — Die Tür oder ein g'schelter Tischler'stell. — Die  
Bewerbung von Schlangehäuten.  
**Preise der Plätze:** 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf.,  
Kinder: 1. Platz 20 Pf., 2. Platz 10 Pf.  
Zu den Vorstellungen, welche von jetzt ab **wieder alle Wochen** stattfinden,  
sieht einem zahlreichen Besuch entgegen  
**Otto Stopp.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
Der werten Einwohnerschaft von Reichenbrand u. Umg.  
zeige ich ergebenst an, dass ich mein Geschäft nach  
**Hoferstrasse 16**  
in das Haus des Herrn Morgenstern, verlegt habe. Für das  
mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich das  
geehrte Publikum, mich auch ferner bei Bedarf von **Korbwaren,**  
gütigst unterstützen zu wollen.  
**Eugen Förster, Korbmacher.**  
Reichenbrand, 1. Oktober 1909.

**Frischen Schellfisch**

empfiehlt **Otto Specht,**  
Siegmars, Limbacherstraße 6.

**Zum Einbinden**

von Zeitschriften und allen an-  
deren Büchern empfiehlt sich die  
Buchbinderei  
**Willy Winkler,**  
Rabenstein.

**Zu verkaufen:**

1 **Regulärnäähmaschine** für 8-12er u.  
15er Handschuh, 1- u. 2fädig (System  
Köhler, Limbach);  
2 **St. 15er u. 16er Pagetmaschinen,**  
(für Finger).  
Offerten unter **M 100** an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Möbel und Polsterwaren**

billigt, auch auf Teilzahlung. Särge  
in allen Größen. **Aufpolstern** schnell  
und billigt bei  
**Grosser, Siegmars.**

**Abfälle aller Art**

kauft zu höchsten Preisen  
**Richard Hänel,**  
Schönau, Nr. 100  
in der Ziegelei.

**Junge fette**  
**Gänse und Enten**  
verkauft  
**Rittergut Höckericht**  
bei Siegmars.

**Perfekte**  
**Fingerstrickerinnen**  
und  
**Repassiererinnen**  
bei hohem Lohn in die Fabrik gesucht.  
**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

**Strickerinnen**  
in und außer dem Hause, auch zum An-  
lernen, für gutlohnende Beschäftigung  
gesucht, von  
**Max Winter,**  
Handschuhfabrik Rabenstein.

**Geübte**  
**Fingerstrickerinnen**  
sucht  
**Hugo Schilling,**  
Rabenstein.

**Einige tüchtige**  
**Fingerstrickerinnen**  
sucht bei höchsten Löhnen  
**A. F. Junghaus,**  
Rabenstein.

**Spulerinnen,**  
sowie  
**Arbeitsmädchen**  
sodort gesucht.  
**F. A. Kühn.**  
Verbandstofffabrik, Neustadt, 13a.

**Besetzerinnen,**  
(für Motorbetrieb), sowie Mädchen zum  
Anlernen sucht  
**Otto Steinbach,**  
Reichenbrand.

**Näherinnen,**  
**Besetzerinnen,**  
**Legerinnen**  
finden dauernde und gutlohnende  
Beschäftigung.  
**Rabensteiner Trikotagenfabrik**  
**Friedrich Winkler.**

**1 Knabe oder Mädchen**  
zum Radspulen sodort gesucht.  
**Arthur Müller,**  
Rabenstein, Kirchstraße 32.

**1 Fabrikzimmermann**  
oder Tischler wird gesucht  
**Siegmars, Hoferstraße 15.**

**1 Laufbursche**  
sodort gesucht.  
**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

**Kinder**

werden nächsten Montag  
zum Kartoffellefen ange-  
nommen.

**A. Loose,**  
Mehners Gut, Siegmars.

**Damen-, Mädchen-**  
**und Kinderhüte,**

das Neueste der Winterfason,  
empfiehlt in größter Auswahl

**Bukgeschäft Siegmars**  
**Lina Grosser.**

Alle Hüte werden schnell modernisiert.

**Keines Gänsefett**

à Pfund 1 Mark  
zu verkaufen.  
**Gasthaus Reichenbrand.**

**Kartoffeln in Zeilen**

verkauft heute und folgende Tage  
**Rittergut Höckericht.**

**Wohnungsveränderung.**

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich ab heute  
im Hause des Herrn **L. Barthel**  
**Siegmars, König-Albert-Str. 61**  
wohne. Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens  
dankend, bitte ich, mir daselbe auch in meiner neuen Wohnung  
bewahren zu wollen.  
Gleichzeitig empfehle ich mich für die bevorstehende Herbst- und  
Winterfason zur **Anfertigung von eleganter Herrengarderobe**  
und stehe mit einer **reichhaltigen Kollektion deutscher und eng-  
lischer Stoffe** gern zur Verfügung.  
Hochachtungsvoll  
**Karl Gottwald, Herrenschneider.**  
Siegmars, am 2. Oktober 1909.

**Schuhwaren**

für **Herren, Damen und Kinder,** in allen Lederarten, vom  
dauerhaftesten Arbeitstiefel bis zum eleganten Salontiefel, ferner  
extra für **ältere Damen** gefertigte Schnürstiefel u. Schuhe,  
bequeme Fasons, desgl. auch Schnallenstiefel für **ältere Herren**  
bringt in empfehlende Erinnerung

Maharbeit und  
Reparaturen  
werden schnell und  
saub. ausgeführt.  
**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

**Geschäftseröffnung.**

Der geehrten Einwohnerschaft von **Kottluff und Umgebung**  
zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich am 25. September a. c. im  
Neubau des Herrn **Anton Gerstenberger, Limbacherstr., ein**

**Putzgeschäft**

eröffnet habe und bitte ich hiermit um gütige Unterstützung meines  
Unternehmens. Gleichzeitig empfehle ich zur angenehmen Saison mein  
**reichhaltiges Lager**

**Damen- u. Kinderhüten, Kapotten,**  
**Trauerhüten und Hauben.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Martha Neubert.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Der geehrten Einwohnerschaft von **Reichenbrand, Siegmars**  
und **Umgebung** mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß  
ich eine

**Bäckerei und Konditorei**

Nevoigtstraße 3 eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine  
werte Kundschaft mit nur guter Ware zu bedienen.  
Hochachtungsvoll

**Hugo Schweidler.**

**Kieferne und fichtene**  
**Stollen,**

3 bis 6 Zoll und 2stellige Pfosten sind  
billig zu verkaufen bei

**R. Wagner,**

Reichenbrand, Nevoigtstraße 28.

**Chic**  
werden **Damenhüte** garniert  
bei billigsten Preisen.

**Margarete Lohse,**

Reichenbrand, Bachgasse 3.

**Frische Schellfische**

empfiehlt

**Isolin Lohs,**

Hoferstraße 50.

**Guterhaltener Kinderwagen**

ist billig zu verkaufen  
**Rabenstein, Kirchstraße 17 E, 2 Tr.**

**Reiflichbirnen u. Pflaumen**

à Metze 20, 25 und 30 Pf.  
**Rittergutsgärtnerrei**  
**Niederrabenstein.**

**Große Auswahl**  
in  
**Damen- und Mädchen-**  
**Hüten**

in modernster und geschmackvoller  
Garnierung empfiehlt bei billigsten  
Preisen

**Helene Schlegel,**

Reichenbrand,  
Hohensteinerstraße 11.

**1 gebr. Kleiderschrank,**  
**1 Wäscheschrank**

und eine **Bettstelle** mit **Matratze** billig  
zu verkaufen.  
**Siegmars, Hoferstr. 41, 1 rechts.**